

Gottfried Philipp Michaelis an August Wilhelm von Schlegel
Leiden, 08.09.1794

Empfangsort	Amsterdam
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.15,Nr.62
Blatt-/Seitenzahl	1S., hs. m. U. u. Adresse
Format	22,6 x 19 cm
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1290 .

[1] Leiden den 8 Sept. 94.

Bester Freund, es scheint als wenn sich das Schicksaal gegen unsere Zusammenkunft verschworen hätte. Sie waren nicht zu Haus u die einzige Hofnung Sie wenigstens den anderen Tag vielleicht zu sehen, ward mir zugleich mit den Vergnügen einige Tage in Amsterdamm zuzubringen durch den Befehl geraubt schleunigst in ein elendes Nest im Clevischen welches sich Goch nennen soll, ein fliegendes Hospital einzurichten. Nun bin ich in Amsterdam zwar gewesen, habe aber keinen meiner Zwecke ausgeführt, und muß mich schämen aus Holland, ja selbst aus Amsterdann zu gehen ohne es gesehen zu haben. Aber dies Unglück verfolgte mich allenthalben.

Doch es ist spät, und ich habe gestern u heute viel marschirt u meine kranken Beine haben gar nicht recht ihre alten Dienste verrichten wollen, daher ich etwas müde bin, u Ihnen gute Nacht wünsche. Wegen der Bezahlung des Biers werde ich schon Gelegenheit finden es Ihnen durch eben den Weg aus zahlen zu lassen, wie ich es erst vorhatte.

Ihr GPMichaelis.

[2] A Monsieur Monsieur

Schlegel chez Mrs.

Muilman Echevin de

la ville sur le Heeren-

gragt

à

Amsterdam.

Namen

Mogge Muilman, Willem Ferdinand

Muilman, Hendrik

Orte

Amsterdam

Goch

Kleve (Kreis Kleve)

Leiden

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors